

**ADEL S.ELIAS**

DIESER  
FRIEDEN  
HEISST  
KRIEG

Israel und Palästina - die feindlichen Brüder

Mit einem Nachwort von  
**Prof. Dr. Hischam Scharabi**

**DROEMERKNAUR**

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
<b>1 Über den Tisch gezogen - Arafats Verhandlungspoker . . . . .</b>	<b>15</b>
Zwischen den Welten. . . . .	16
Reden ist Silber. . . . .	17
Der Beginn der Oslo-Connection. . . . .	18
Auf Vermittlung Norwegens.....	20
Weltpolitik in der Provinz. . . . .	21
Der geheime Spielleiter. . . . .	22
Ein knallharter Rechtsanwalt. . . . .	23
Im Dunkeln ist gut munkeln. . . . .	24
Lügen haben kurze Beine. . . . .	26
Vor den Mauern Jerichos. . . . .	28
Mißtrauen säen, Konflikte ernten. . . . .	30
Genug ist nicht genug. . . . .	31
Hauen und Stechen. . . . .	34
Krise am Fjord. . . . .	36
Pleitegeier im Anflug. . . . .	36
Im Dienste des Mossad. . . . .	37
Der Geist von Oslo. . . . .	39
Nachtarocken mit Arafat. . . . .	43
Im Siegestaumel. . . . .	45
Die palästinensische Seele verkauft. . . . .	47
Beschwichtigungstourismus. . . . .	48
Ein Gaunerstück geht zu Ende. . . . .	49

»Alle unsere Siedlungen sind erbaut auf den Ruinen palästinensischer Dörfer. Ja, wir haben sie nicht nur ausradiert bis auf den Boden, sondern auch ihre Namen aus den Geschichtsbüchern getilgt«  
*MOSCHE DAYAN*

»Und sagt  
nicht von  
denen,  
die für  
Allahs  
Sache  
erschlagen  
werden, sie  
seien tot;  
nein,  
sie sind  
lebendig.  
*SURE 2, AL-  
BAQARAH,  
VERS 155*

<b>2 Ein unerträglicher Frieden - kein Land für die Palästinenser . . .</b>	<b>53</b>
Nieder mit Arafat! . . . . .	54
Hin-und hergerissen. . . . .	54
Quo vadis, Israel!?. . . . .	56
Auf leisen Sohlen. . . . .	57
Mit fremden Federn schmücken. . . . .	59
Kein Ausweg. . . . .	60
Kapitulation. . . . .	63
Ein israelischer Friede. . . . .	64
Trotz aller Unkenrufe. . . . .	66
Das große Erwachen. . . . .	68
Jede Menge offene Fragen. . . . .	70
Der Tragödie zweiter Teil. . . . .	72
Dauerkonfliktherd Hebron. . . . .	73
Zum Geburtstag viel Glück. . . . .	76
Nowayout!. . . . .	78
Ein gefundenes Fressen. . . . .	80
Quantite negligeable. . . . .	84
<b>3 Sterben für Gott - die islamistischen Gegner Israels. . . . .</b>	<b>87</b>
Zurück zum Islam. . . . .	88
Die Schmach der britischen Besatzung. . . . .	92
Staatenlose Bürger. . . . .	95
Am arabischen Wesen sollst du genesen!. . . . .	96
Die Geburtsstunde des palästinensischen Nationalismus. . . . .	99
Das Erbe des Propheten. . . . .	102
Ballt die Fäuste!. . . . .	103
Gottesland Palästina. . . . .	105
Hinter den Kulissen der HAMAS. . . . .	106
Krieg im Namen des Islam. . . . .	108
Ewige Verlierer. . . . .	112
Sterben für Allah. . . . .	115
Selbsternannte Märtyrer. . . . .	117
Ist der Ruf erst ruiniert, lebt sich's völlig ungeniert. . . . .	122
Der Stachel der Hizb'Allah. . . . .	126
Die Geldmaschine der Hizb'Allah. . . . .	130

Kampfrituale. . . . .	133
Europäische versus arabische Moderne. . . . .	137

**4 Kein Platz in Gottes Reich - der jüdische Fundamentalismus . . . 141**

Das Wiedererstarben der Fundamentalisten. . . . .	147
Das Land Israel für das Volk Israel!. . . . .	148
Als freies Volk im eigenen Land leben!. . . . .	156
Radikale Splitter. . . . .	162
Das wilde ZOMET-Gebräu. . . . .	164
Militante Machtinsel im Herzen der Politik. . . . .	167
Cherut - Die Freiheit nehm' ich mir!. . . . .	170
Ein schier unüberwindlicher Block. . . . .	171
Keinen Zentimeter weichen. . . . .	172
Das Lager der Fundamentalisten. . . . .	174
Die Vereinigung der Orthodoxen. . . . .	176
Halacha über alles!. . . . .	177
Westbank-Cowboys. . . . .	178
Krieg als Gebot Gottes. . . . .	182
Von den Anfängen des Zionismus. . . . .	183
Das Opfer zur Erlösung der Welt.....	198
Messias oder Panzer. . . . .	199
Kurz vor der Erlösung. . . . .	205
Diskriminierung von NichtJuden.....	208
Geboren als Jude, gemordet als Jude!. . . . .	217
Zündelnde Rabbiner. . . . .	223

»Eine  
" Million  
Araber sind  
nicht so viel  
wert wie ein  
einziger  
jüdischer  
Finger-  
nagel.«  
Rabbi  
Dow Lior in  
seiner Trauer-  
rede für den  
jüdischen  
Massen-  
mörder  
Baruch  
Goldstein

**5 Sicherheit um jeden Preis - Siedlungen,**

<b>Wehrdörfer und der Kampf um Wasser. . . . .</b>	<b>227</b>
<i>Neue Siedler braucht das Land. . . . .</i>	<i>228</i>
<i>Die dritte Stufe der Siedlungsoffensive. . . . .</i>	<i>233</i>
<i>Eroberung auf leisen Sohlen.....</i>	<i>235</i>
<i>Landraub. . . . .</i>	<i>240</i>
<i>Siedler auf dem Vormarsch. . . . .</i>	<i>243</i>
»Yeruschalayim« und »al-Quds« - Friede für die »Heilige Stadt«?. . . . .	248
<i>Ganz Jerusalem muß es sein!. . . . .</i>	<i>249</i>

	<i>Heimliche Expansionspolitik</i> . . . . .	252
	<i>Arabische Dörfer verschwinden von der Landkarte</i> .....	253
	<i>Der »Tempelberg« in israelischer Hand</i> .....	254
	<i>Groß-Jerusalem-Träume</i> . . . . .	259
	<i>Vier Auswege aus dem Dilemma</i> .....	262
	<i>Hebron - Stadt der Gräber »Stadt des Hasses«</i> . . . . .	262
	<i>Das Hebron-Protokoll zum Wohle Israels</i> . . . . .	266
	<i>»Wehrdörfer« auf dem Golan</i> . . . . .	271
	<i>Kein Land in Sicht</i> . . . . .	272
	<i>Verschlusssache Wasser</i> . . . . .	281
	<i>Wasser als politische Waffe</i> . . . . .	288
	<i>Wasserstrategien</i> . . . . .	290
	<i>Little Vietnam</i> . . . . .	292
	<i>Jeder Tropfen zählt</i> . . . . .	296
	<b>6 Das magische Dreieck: Israel, Amerikas jüdische Lobby</b>	
	<b>Deutschlands historische Schuld</b> . . . . .	299
	<i>Für Geld und gute Worte</i> . . . . .	303
	<i>Deutsche Klischeereiter</i> . . . . .	310
	<i>»Die Gnade der späten Geburt</i> . . . . .	313
	<i>Jeder Gegner ein Antisemit</i> . . . . .	318
	<i>Clinton - Erfüllungsgehilfe Israels?</i> . . . . .	324
	<i>Aufruf zur Neutralität</i> . . . . .	328
	<b>Epilog</b> . . . . .	333
	<i>Das Friedensabkommen ist gescheitert</i> . . . . .	334
	<i>Miteinander in einem Staat</i> . . . . .	336
	<i>Dank</i> . . . . .	338
	<i>Nachwort</i> . . . . .	339
	<i>Dokumente</i> . . . . .	345
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	357
	<i>Register</i> . . . . .	373
<b>»Unsere Märtyrer sind gefallen für die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit für unsere Kinder und die Kinder Israels.« YASSIR ARAFAT</b>		
<b>»Allmählich beginne ich zu glauben, Herr Vorsitzender Arafat, Sie sind ein Jude.« YITZHAK RABIN</b>		